

Fechten: World Cup in Montreal – Zusammenfassung

Briese-Baetke weiter auf Erfolgskurs

Bei der 25. Jubiläumsauflage des "Defi sportif" in Montreal konnte die für den FC Tauberbischofsheim startende Simone Briese-Baetke den bisher größten Erfolg ihrer Karriere feiern: Sie holte Gold im Degeneinzel der Startklasse B und bestätigte damit ihre Leistungen in der laufenden Weltcupseason. Silber ging in ihren Kategorien jeweils an Christian Andree (Herrenflorett, ebenfalls FC TBB) und Daniela Rossek (Damendegen und Damenflorett, TUS Makkabi Rostock).

Die Teilnehmerzahl war diesmal geringer als bei den letzten Welt Cups. Dennoch nutzten die deutschen Fechter am ersten Wettkampftag die Gunst der Stunde und mit Christian Andree (Herren-Florett A), Daniela Rossek (Damen-Degen A) und Simone Briese-Baetke (Damen-Degen B) erreichten gleich drei deutsche Fechter/innen das Finale.

Andree, mit einigen Problemen in den Tag gestartet, erreichte u.a. mit Siegen über die französischen Spitzenfechter Maillard und EL-Assine den Endkampf. Dort war aber der amtierende Florett-Europameister Betti aus Italien noch eine Nummer zu groß.

Daniela Rossek schaltete im Halbfinale die WRL-Sechste Poignet aus Frankreich aus und "rächte" ihre Schwester Kerstin, die zuvor an der Französin gescheitert war. Gegen die Italienerin Trigilia gab es im Finale nach einem lange Zeit sehr ausgeglichenen und spannenden Kampf dann leider eine 12:15 Niederlage.

Für Simone Briese-Baetke war es bereits der zweite Finalkampf bei ihrem dritten Welt Cup-Start. Auf dem Weg dahin räumte sie im Halbfinale die derzeitige Weltranglistenführende Vettraiño /ITA aus dem Weg. Im Finale konnte auch die Französin Magnat Simone nicht stoppen. Mit 15:8 sicherte sie sich die Goldmedaille und sorgte zum ersten Mal in dieser Saison dafür, dass bei der Siegerehrung die deutsche Hymne erklang.

Am zweiten Wettkampftag mussten die deutschen Fechter mehrheitlich vor den Finals die Segel streichen.

Christian Andree erreichte im Herren-Degen A den 12. Platz, Simone Briese-Baetke im Damen-Florett B den 5. Platz. Kerstin Rossek musste leider nach einem Gefecht verletzt aufgeben.

Als einzige konnte sich Daniela Rossek im Damen-Florett A bis ins Finale vorkämpfen, nachdem sie zuvor die Italienerin Trigilia ausgeschaltet hatte. Dort unterlag sie leider der Französin Poignet.

Mit einer Gold- und drei Silbermedaillen fällt die Bilanz bei diesem Welt Cup recht erfreulich aus, auch wenn man bedenken muss, dass mit China, Hongkong, Ungarn sowie den Nationalfechtern aus Polen einige starke Gegner nicht am Start waren.